

AGIPS – Rezensionen

Arbeitsgemeinschaft für Internationale
Politik und Sicherheit

Nr. 13 / Juni 2004

„Geschüttelt, nicht gerührt“

Aufgaben, Mittel und Methoden der Geheimdienste außerhalb von Klischees und Mythen.

von *René Denzer*

Die Welt der Geheimdienste eine Art Traumwelt á la James Bond? Mitnichten, denn der Autor Kai Hirschmann, einer der führenden Terrorismusforscher in Deutschland, hat sich die Geheimdienste so vorgenommen wie sie wirklich sind: Wie wird man Agent und was sind V-Leute? Wie werden Informationen gewonnen und wer wertet sie aus? Welche Organisationen gibt es und wer kontrolliert sie?

Angefangen bei den Mitteln, Methoden und der Organisation von Geheimdiensten versteht es der Autor dem Leser ein sehr komplexes Thema von verschiedenen Seiten verständlich zu machen. Die „Welt der Spione“, die operative Aufklärung, was man sich allgemein unter Geheimdiensttätigkeit vorstelle, mache höchstens ein Fünftel der Gesamtaktivität aus, so der Autor. Denn die meisten Informationen würden aus allgemein zugänglichen Quellen wie z.B. der Internetrecherche stammen. Weiter werden neben den Basics der technischen Informationsbeschaffung, den geheimdienstlichen Abhör- und Überwachungsmethoden, auch ein Augenmerk auf das weltweite Abhörsystem ECHELON und die neuen Möglichkeiten der Biometrie gelenkt.

Ein weiteres Kapitel ist der Tätigkeit der Geheimdienste im Bereich der

Wirtschaftsspionage gewidmet, in welchem die Schwerpunkte und Methoden der Wirtschaftsspionage erörtert werden und besonders an dem Beispiel der deutschen Firma Enercon vs. Kenetech Windpower aus den USA anschaulich gemacht wird.

Weiter fährt der Autor mit einer Besonderheit in der Welt der Geheimdienste fort, mit den deutschen Geheimdiensten dem Bundesnachrichtendienst, dem Bundesamt für Verfassungsschutz und dem Militärischen Abschirmdienst, denn diese haben im internationalen Vergleich keine Zwangsbefugnisse wie Durchsuchung oder Festnahme, da für sie das Trennungsverbot gilt.

Frei von jeglichen Verschwörungstheorien werden abschließend die jüngsten Geheimdienstfälle skizziert deren Erfolg oder Pleite nicht von der Menge der Informationen abhängig ist, sondern an deren Auswertung.

Zusätzlich sind eine Übersicht ausgewählter internationaler Geheimdienste und ein Geheimdienst-ABC zur schnellen Übersicht angehängt.

Das Buch ist in der Reihe Wissen 3000 der Europäischen Verlagsanstalt erschienen, welche sich selbst als Orientierungshilfe zu

Themen in den Bereichen Kultur, Politik, Naturwissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft versteht, weswegen die Bücher nur einen begrenzten Rahmen haben. Aber der Autor hat es verstanden diesen kleinen

Rahmen zu nutzen um eine gelungene Einführung zu schaffen, welche nicht oberflächlich bleibt und auch nicht zu sehr ins Detail geht, aber auf jeden Fall Appetit auf mehr macht.

Das Buch:

Kai Hirschmann: Geheimdienste (Wissen 3000), Europäische Verlagsanstalt 2003, 96 Seiten, 8,90 Euro, ISBN 3-434-46235-X.

Impressum:

Die kostenlose Online-Publikation *AGIPS*-Rezensionen wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS) und erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich.

Redaktion: René Denzer

Internet: www.agips.org

eMail: AR@agips.org

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.